



Jahresbericht 2010 Kommission für Turniere

2010 war für die Kommission für Turniere ein eher von Kontinuität geprägtes Jahr. War das Jahr 2009 durch mehrere Funktionärswechsel gekennzeichnet, so gab es im letzten Jahr keine neuerlichen Rochaden innerhalb der Kommission, so dass das bewährte Team den Betrieb stetig weiterführen konnte.

Deshalb konnte eine Überarbeitung der Reglemente von Coupe Suisse und Team-Cup geschehen, welche eine Angleichung an das SMM/SGM-Reglement ermöglichte. Somit kann sich der Turnierbetrieb auf zeitgemässe und professionelle Reglemente abstützen.

Die Zukunft wird wohl deutlich weniger Kontinuität mit sich bringen, stehen doch einige Herausforderungen vor der Tür, welche auch die Kommission für Turniere betreffen. Einerseits stellt uns die FIDE mit ihrer neuen Praxis der Titelvergabe für internationale Schiedsrichter vor neue Herausforderungen und andererseits ist und bleibt der Terminkalender eine heikle Frage. Damit ebenfalls verbunden die eher negative Entwicklung der Teilnehmerzahlen an den Verbandsturnieren.

Terminfragen

Das Jahr 2010 war einmal mehr geprägt von einem dichten Gedränge im Terminkalender, so dass sich die Terminplanung immer delikater gestaltet. Es grenzt nahezu an die berühmte Quadratur des Zirkels, die vielen berechtigten Anliegen irgendwie unter einen Hut zu bringen. Die Kommission für Turniere wird sich jedenfalls auch im laufenden Jahr damit beschäftigen müssen. Eines ist jedenfalls sicher: es gibt keine einfachen Patentrezepte. Denn immer wieder ist ein Grund der Probleme die föderalistische Schweiz mit ihren verschiedenen Ferien- und Feiertagsordnungen.

Verbandsturniere

Ein besorgniserregender Trend hat sich im vergangenen Jahr leider fortgesetzt: die Teilnehmezahlen an den Verbandsturnieren nehmen generell eher ab. Auch wenn die verschiedenen Turniere davon sehr unterschiedlich betroffen sind. Erstmals seit vielen Jahren hat die Teilnehmerzahl von SMM und SGM zusammengezählt abgenommen. Während in den letzten Jahren eine leichte Abnahme in der SMM die Regel geworden ist, konnten diese Verluste in der SGM jeweils locker kompensiert werden. Das war nun erstmals nicht mehr der Fall. Team-Cup und Coupe Suisse erlitten erneut einen Einbruch, was sehr bedauerlich ist. Mit der Überarbeitung der Reglemente hofft die Kommission für Turniere, die Voraussetzungen für eine Trendwende geschaffen zu haben. So können im Team-Cup neu insgesamt acht Spieler eingesetzt werden, was dem Problem der Personalknappheit deutlich entgegenwirken sollte, waren bis anhin doch nur deren sechs erlaubt.

Eine erfreuliche Entwicklung gab es an den Schweizerischen Einzelmeisterschaften auf der Lenzerheide. Nach zwei Austragungen mit nur rund je 300 Teilnehmern fanden sich letztes Jahr wieder über 360 Teilnehmer bereit zum sportlichen Wettkampf. Problem bietet hier die kantonale Ferienregelung, welche

ziemlich uneinheitlich ist, so dass manche Kantone ihren Ferienbeginn eher nach Beginn der SEM haben. Die Frage nach einem geeigneten Termin für die SEM stellt sich. Eine Verschiebung weiter in den Juli hinein dürfte hier wohl eine Verbesserung bringen.

Weiterhin wird die Kommission für Turniere dafür sorgen, dass die Organisation der Verbandsanlässe möglichst optimal ist. Die Messlatte ist hoch angesetzt, aber immerhin läuft in der Regel alles rund. In der Kommission sind sehr erfahrene Leute versammelt, welche für einen hohen Standard bürgen, auch wenn es manchmal Verbesserungspotential gibt.

Turnierleiterwesen

Die FIDE hat die Vergabe von internationalen Schiedsrichtertiteln auf ein neues Niveau angehoben. Vorbei die Zeiten, wo man „nur“ ein paar Bestätigungen sammeln musste, um gute Aussichten auf Titelvergabe zu haben. Dies ist zwar durchaus im Sinne eines Sportverbandes, der professionelle Strukturen zu schaffen hat. Doch kommen damit neue Herausforderungen auf den SSB zu, da die FIDE mindestens für Normenturniere verlangt, dass der Hauptschiedsrichter jemand ist, der über einen FIDE-Schiedsrichtertitel verfügt. Die Schweiz verfügt zwar auf dem Papier über eine längere Liste von Leuten, welche einen solchen haben, aber viele davon sind inaktiv.

Zudem hat die FIDE im Zuge der Neugestaltung des Schiedsrichterwesens neu zwingend den Besuch eines Kurses mit Prüfung eingeführt, bevor ein Schiedsrichtertitel bei der FIDE erworben werden kann. Referenten solcher Kurse müssen ebenfalls von der FIDE anerkannt sein, so dass der SSB derzeit nicht in der Lage ist, selber einen Kurs durchzuführen.

Ausblick

Aus beruflichen Gründen muss ich auf die Delegiertenversammlung hin mein Amt als Präsident der Kommission für Turniere nach nur zwei Jahren bereits wieder niederlegen. Aber leider verfüge ich auf absehbare Zeit nicht über genügend Zeit, um mich ausreichend um die Belange des SSB zu kümmern. Schweren Herzens werde ich mich in Zukunft mit weniger Schach begnügen. Ganz werde ich dem SSB nicht fremd gehen, bleibe ich doch in der Turnierleiterausbildung für die Westschweiz erhalten und werde bei der FIDE aktiv werden, um den angesprochenen Problemen im Turnierleiterwesen zu begegnen.

Zuletzt möchte ich an dieser Stelle noch einmal den Mitgliedern in der Kommission für ihren grossen Einsatz danken, denn letztlich ist es ihnen zu verdanken, dass es im SSB eine ganze Reihe von bestens organisierten Turnieren gibt.

Resultate/Résultats

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM)/Championnat suisse par équipes (CSE)

Schweizer Mannschaftsmeister/Champion suisse par équipe

| | | |
|-----------------|----|------|
| 1. SG Zürich | 17 | 46.0 |
| 2. Reichenstein | 13 | 44.0 |
| 3. Winterthur | 12 | 39.5 |

367 Mannschaften/équipes

Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM)/Championnat suisse par groupes (CSG)

Schweizer Gruppenmeister/Champion suisse de groupes

| | | |
|-------------------|----|------|
| 1. Valais | 12 | 37.5 |
| 2. Nimzowitsch | 11 | 31.0 |
| 3. ASK Winterthur | 9 | 29.5 |

226 Mannschaften/équipes

Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM)/Championnat suisse individuel (CSI)

Schweizer Landesmeister/Champion Suisse

| | |
|----------------------|-----|
| 1. Yannick Pelletier | 7.0 |
| 2. Joseph Gallagher | 6.5 |
| 3. Richard Forster | 6.0 |

Schweizer Landesmeisterin/Championne Suisse

| | |
|-----------------------|-----|
| 1. Tatjana Lematschko | 6.0 |
| 2. Camille de Seroux | 5.5 |
| 3. Alexandra Wilson | 5.0 |

Schweizer Seniorenmeister/Champion suisse senior

| | | |
|-------------------|-----|-------|
| 1. Edwin Bhend | 6.5 | |
| 2. Hans-Jörg Illi | 5.5 | 22.75 |
| 3. Hans Karl | 5.5 | 22.00 |

Schweizer Juniorenmeister/Champion suisse des juniors

| | |
|---------------------|-----|
| 1. Kambez Nuri | 7.0 |
| 2. Nico Georgiadis | 6.5 |
| 3. Gabriel Gähwiler | 6.0 |

Schweizer Schülermeister/Champion suisse des cadets

| | | |
|----------------------|-----|------|
| 1. Nico Georgiadis | 6.5 | |
| 2. Gabriel Gähwiler | 6.0 | 42.5 |
| 3. Jan Rindlisbacher | 6.0 | 39.0 |

365 Teilnehmer/participants

Bundesturnier (BT)/Tournoi fédéral (TF)

Schweizer Bundesmeister/Champion fédéral

| | | |
|-------------------|-----|------|
| 1. Richard Gerber | 5.5 | 30.5 |
| 2. Gabriele Botta | 5.5 | 29.5 |
| 3. Markus Regez | 5.0 | 29.0 |

382 Teilnehmer/participants

Team-Cup (TC)/Team-Cup (TC)

Team-Cup-Sieger/Vainqueur de la Team-Cup

1. Erjalano
2. Svetozar Gligoric

Halbfinalisten/Demi-finalistes: CEG II Tartakover, Echallens I

59 Mannschaften/équipes

Coupe Suisse (CS)/Coupe suisse (CS)

Coupe-Suisse-Sieger/Vainqueur de la Coupe Suisse

1. Bruno Kamber
2. Markus Regez

Halbfinalisten/Demi-finalistes: Patrik Hugentobler, Pascal Vianin

168 Teilnehmer/participants

Schweizerische Rapidmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs rapides

Schweizerischer Rapidmeister/Champion suisse d'échecs rapides

- | | | |
|------------------------|-----|------|
| 1. Alexandra Kosteniuk | 6.5 | 47.5 |
| 2. Nedeljko Kelecevic | 6.5 | 44.0 |
| 3. Alex Domont | 6.5 | 43.5 |

113 Teilnehmer/participants

Schweizerische Blitzschachmeisterschaft/Championnat suisse de blitz

Schweizerischer Blitzschachmeister/Champion suisse de blitz

- | | | |
|-------------------------|-----|-------|
| 1. Oliver Kurmann | 8.5 | 102.5 |
| 2. Nedeljko Kelecevic | 8.5 | 94.5 |
| 3. Emanuel Schiendorfer | 8.5 | 91.0 |

105 Teilnehmer/participants

Schweizerische Fischerschachmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs Fischer

Schweizerischer Fischerschachmeister/Champion suisse d'échecs Fischer

- | | | |
|------------------------|-----|------|
| 1. Alexandra Kosteniuk | 5.5 | |
| 2. Joseph Gallagher | 5.0 | 30.0 |
| 3. Marco Gähler | 5.0 | 28.5 |

35 Teilnehmer/participants

Biel/Bienne, im Februar 2011

Matthias Gallus

Präsident Kommission für Turniere